

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber .....	11
Vorwort (Timothy Garton Ash) .....	13
Steter Tropfen höhlt den Stein? Was ich den Deutschen und über die Deutschen in mehr als einem halben Jahrhundert gesagt habe .....	15
Ein Pole über die jungen Deutschen .....	25
Zwei Deutsche über Polen. Zwanzig Jahre nach dem Krieg .....	31
Donnerstag in München, Sonnabend in Bonn .....	37
Zu Besuch in Köln .....	43
Nicht nur über Hamburg .....	49
9. Die schreckliche Vergangenheit überwinden. Ein Pole sieht die Bundesrepublik .....	61
Das Verfahren gegen Hahn .....	65
Die Vergangenheit bewältigen .....	73
Als Historiker sehe ich etwas anders .....	81
Das Warschauer Ghetto – wie es wirklich war. Zeugenbericht eines Christen .....	89
Vorwort zu Tradition und Zukunft im Denken von Polen und Deutschen (Hans Maier) .....	109
Tradition und Zukunft im Denken von Polen und Deutschen .....	111
Ein Gejagter, der nicht zum Jäger wurde (Hans Maier) .....	121
Kein Frieden ohne Freiheit .....	125
Noch ist Polen nicht verloren. Ein Gespräch mit Władysław Bartoszewski	139
Ein Freund Polens. Alois Mertes zur Erinnerung .....	157
Wir vergeben und bitten um Vergebung .....	161
Gleichgültigkeit ist ein Feind des Friedens .....	163

Wie sieht die Bilanz der Beziehungen von Polen und Deutschen 50 Jahre nach dem Kriege aus? . . . . .	169
Polen und seine Nachbarn. Bemerkungen zur polnischen Außenpolitik	187
Laudatio auf den Träger des Romano Guardini Preises (Bischof Karl Lehmann) . . . . .	195
Polen und Deutsche im neuen Europa . . . . .	201
Die neue Chance Europas (Jean-Marie Lustiger) . . . . .	211
Wenn das Vaterland das erste Wort des Polen ist, so ist Freiheit das zweite . . . . .	217
Ein polnischer Träumer (Kurt Oesterle) . . . . .	221
Gegen das Vergessen – für ein Miteinander heute und morgen . . . . .	225
Ein neuer Anfang für die Völker. Anmerkungen zu Europa aus polnischer Sicht . . . . .	247
Auf dem Weg nach Europa . . . . .	253
Einführung (Erwin Teufel) . . . . .	257
Der schwierige Weg der deutsch-polnischen Aussöhnung und die vielversprechende Perspektive an der Jahrhundertsschwelle . . . . .	261
Angesichts der neuen Freiheit in Ostmitteleuropa . . . . .	279
Die Geschichte gibt Hoffnung . . . . .	285
Den Lebensprinzipien treu . . . . .	297
Angst vor der Großmacht? Deutschland und Polen nach dem Umbruch	303
Der Mensch – ein ungeschriebenes Wesen . . . . .	311
Der böse Geist Europas. Über Polens schwierige Geschichte mit Preußen	317
Der Auftrag der Literatur . . . . .	325
Versöhnung: Verpflichtung und Wagnis . . . . .	329
Herausforderungen und Dilemmata. Deutsche und Polen bei der Gestaltung der zukünftigen Europäischen Union . . . . .	337
Politik und Moral – Erfahrungen, Erwartungen, Hoffnungen . . . . .	345
Die deutsch-polnischen Beziehungen: gestern, heute, morgen . . . . .	359
Die Hoffnung . . . . .	375
Polen, Europa, USA . . . . .	377

Persönliche Reflexionen zur deutsch-polnischen Nachkriegsgeschichte	387
Im Gedenken an Sinti und Roma	395
Entschädigungen für ehemalige Zwangsarbeiter	399
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 10. Juni 2006	407
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 17. Juni 2006	411
Die Freundschaft muss aufgebaut werden	413
Nicht gegeneinander, sondern zusammen	419
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 3. März 2007	425
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 17. März 2007	427
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 24. März 2007	429
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 31. März 2007	431
Über eine freundschaftliche Nachbarschaft	433
Polen und Deutsche – heute und morgen	437
Arbeit und Freiheit – zwei Grundrechte	443
Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 27. Oktober 2007	445
„Der arme Tusk“	447
Die deutsch-polnischen Beziehungen zur Zeit des Pontifikats von Paul VI. (1963–1978)	453
Der Erinnerung auf die Sprünge helfen, die Wirklichkeit gestalten	465
Europäische Gedenkkultur angesichts der Erfahrung von Konzentra- tionslager und Völkermord	469
Weimar – der Wille zum Dialog	477
Das Glas der Vernunft	481
Doppelgedächtnis	485

Wochenkommentar für die deutsche Redaktion von Radio Vatikan, 18. Oktober 2008 . . . . .	491
Europa der Werte und der Grundrechte. Reflexionen zur europäischen Innenpolitik . . . . .	493
Hans-Gert Pöttering – Träumer, Visionär, Realist . . . . .	499
Das Schicksal des Brückenbauers . . . . .	503
Der höchste Wert – die Freiheit . . . . .	507
Genugtuung und Dialogbereitschaft . . . . .	511
Erziehung ohne Vorurteile . . . . .	513
Europas demokratische Wurzeln und Werte. Aus den Erfahrungen eines Zeitzeugen . . . . .	517
Berlin, die Stadt meiner Erinnerungen . . . . .	527
Errungenschaften und Verpflichtungen . . . . .	529
Demokratische Legitimation der Europäischen Union und gemeinsame Werte als Grundlage der EU-Reform . . . . .	531
Optimismus bewahren. Polen und Deutschland in der Europäischen Union . . . . .	539
Die unterschätzte Normalität . . . . .	545
Manchmal lohnt es sich, frech zu sein . . . . .	549
Ein Denkmal, das die Mauer zum Einsturz brachte . . . . .	557
Das Tor ist offen . . . . .	559
Die Summe der Errungenschaften vieler Menschen . . . . .	565
Wir, Deutsche und Polen, haben Vertrauen zueinander gefasst . . . . .	567
Solidarität im eigenen Interesse . . . . .	571
Auf dem richtigen, gemeinsamen Weg . . . . .	579
Statt eines Nachworts (Marcin Barcz) . . . . .	581